



## Membranbelüfterschlauch

### Anwendungen

- Membranbelüfterschlauch, für industrielle und kommunale Kläranlagen, feinblasige Druckbelüftung, Sauerstoffeintrag in Belebungsbecken zur Nitrifikation, permanente und intermittierende Belüftung
- Sauerstoffeintrag und Umwälzung in Festbettreaktoren und Bioreaktoren, Durchmischung von Belebungsbecken, Sandfangbelüftung, Gewässerrenaturierung, Aquakulturen, Fischzucht

### Eigenschaften

- hohe Energieeinsparung gegenüber vergleichbaren, marktüblichen EPDM- und Silikon-Belüftern durch deutlich geringeren Druckverlust
- extrem lange Lebensdauer und kein Aushärten durch Weichmacherfreiheit der Membran
- sehr breiter Betriebsbereich: Normalbetrieb 3 - 8, Minimum 1, Maximum 15 und Spülbetrieb 18 Nm<sup>3</sup>/(h\*m<sub>Bel.</sub>)
- vergleichsweise hoher Sauerstoffeintrag und Sauerstoffvertrag auch bei niedriger Belebungs dichte

- sehr feines und gleichmäßiges Blasenbild durch optimierte Perforation
- leicht und schnell montierbar
- extrem reißfest und abriebfest (mechanische Festigkeit ca. 2,5 4-mal besser als die meisten EPDM und Silikon Materialien)
- sehr gute Beständigkeit gegenüber Abwasser und kommunalem Schmutzwasser nach dem aktuellen Merkblatt DWA-M 115
- mikroben- und hydrolysefest
- gute Öl-, Benzin- und Chemikalienbeständigkeit
- RoHS konform

### Temperaturbereich

- -40 °C bis 90 °C

### Konstruktion

- Wandung: spezial Premium Polyurethan (Pre-PUR®)
- Wandstärke ca. 0,7 mm

### Liefervarianten

- weitere Abmessungen und Längen auf Anfrage lieferbar
- transparent (Standard)
- Sonderfarben: voll eingefärbt

Nenn-weite	Ø-Innen	Länge	Belüftungs-länge	Gewicht	Bestellnummer
(mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(kg/Stk)	
63	64,5	570	500	0,100	620-0570-2702
63	64,5	820	750	0,150	620-0820-2702
90	91,5	1000	930	0,250	620-1000-2791
90	90,8	1000	910	0,250	620-1000-2794
63	64,5	1070	1000	0,200	620-1070-2702

## Zubehör



CONNECT 684



CONNECT 229



CLAMP 682



CONNECT 685



CONNECT 683

Über- und Unterdruck sind empfohlene Betriebsgrenzwerte, Produkte können auf Anfrage höher belastet werden. Der Biegeradius wird durch die Innenseite des Schlauchbogens gemessen. Technische Änderungen vorbehalten. Alle Angaben sind allgemeine Orientierungswerte und beziehen sich auf 20 °C. Weitere Informationen finden Sie in unserem Technik-Bereich unter [www.norres.com/de/technik](http://www.norres.com/de/technik).